

Eine unglaublich aber wahre Geschichte

Sieben Köpfe, sieben Mal: Doch mit Kommissar Schreck hat niemand gerechnet

Boffzen/Holzminde/Höxter (wbn). Auf die Dummheit der Menschen ist eben Verlass: Zum siebten Mal ist eine Einbrecherbande in ein Bekleidungsgeschäft in Boffzen eingedrungen. Doch diesmal war es eben das verflixte siebte Mal – und die Polizei schon da! Ein ordentlicher Schreck. Bleibt als weitere Feststellung: Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schreck ohne Ende. Und: Das ist kein Witz, der Polizeikommissar, der in diesem besonderen Fall ermittelt, heißt tatsächlich Schreck.

Hier der Polizeibericht von der Polizeidirektion in Holzminden: In gut sechs Wochen hat eine siebenköpfige Bande mit wechselseitiger Beteiligung insgesamt sieben Einbrüche in ein Bekleidungsgeschäft in Boffzen (Landkreis Holzminden) verübt. Den nunmehr ermittelten Beschuldigten im Alter von 15 bis 46 Jahren aus dem Landkreisen Holzminden und dem benachbarten Höxter werden neben den eigentlichen Einbrüchen auch gewerbsmäßiger Bandendiebstahl und Hehlerei vorgeworfen.

Fortsetzung von Seite 1

Zu diesem abschließenden Ermittlungsergebnis kamen die Ermittlungsbeamten des Polizeikommissariats Holzminden in diesen Tagen. Mitte Februar diesen Jahres hatte die Einbruchsserie durch die Bande mit einem ersten Einbruch in ein Bekleidungsgeschäft in Boffzen begonnen. Doch damit gaben sich die Einbrecher nicht zufrieden.

Bis Ende März folgten jeweils noch weitere sechs Einbrüche in den unterschiedlichsten Nächten. Gewaltsam waren die Einbrecher jeweils durch Fenster in das Gebäude eingestiegen und hatten daraufhin nacheinander mehrere LCD-Farbfernseher und neben hochwertiger Herren- und Damen-Marken-Bekleidung auch Modeschmuck, Sonnenbrillen und Bargeld in einem Gesamtwert von ca. 20.000,-- EUR entwendet.

Doch die Einbrecher hatten "die Rechnung ohne den Wirt", sprich die Polizei, gemacht. Als zwei

8. Juni 2011 - Weserbergland Nachrichten - Kommissar Schreck und die siebenköpfige Einbrecherbande,

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 08. Juni 2011 um 15:06 Uhr

Mitglieder der Bande in der Nacht vom 31.03. zum 01.04.2011 ein siebtes Mal in das Gebäude eindringen wollten, konnten sie von Einsatzbeamten des Polizeikommissariats Holzminden noch vor Ort festgenommen werden. Gegen beide erging zunächst ein Untersuchungshaftbefehl, da sich aber beide kooperativ verhielten und Geständnisse ablegten, kamen sie nach einer Woche wieder auf freien Fuß. Von dem Diebesgut konnten nur noch geringe Mengen sichergestellt werden. Kriminaloberkommissar Ralf Schreck geht davon aus, dass die Bekleidungsgegenstände weitestgehend bereits veräußert wurden.